

Auslöser war der Wille

Schicksal

Von Silverdarklight

Kapitel 4: nicht gerade Yugis Tag

"YUUUUUUUGIIIIIIII!!!!!!!!!!" Erschrocken fahre ich aus dem Schlaf. Wer ist denn so verrückt mir am frühen Morgen schon ins Ohr zu brüllen! "Opa? Ist irgendwas passiert?", frage ich ganz überrascht meinen Ruhestörer. "Wirf doch einfach mal einen Blick auf den Wecker...." Genervt wende ich mich diesem zu. „Ach du scheeeeeiiiiiiße!!!“ Voller Panik weiten sich meine Augen. War ich vorher noch etwas verschlafen, bin ich jetzt hellwach. Mein Großvater sagt mir dann auch noch, was ich eh schon weiß. "Ich glaube, dass dein Unterricht in einer viertel Stunde beginnt, oder? Wieso hast du denn bloß nicht den Wecker gehört?" Aber ich höre ihm schon längst nicht mehr zu. In größter Hast versuche ich mir meine Klamotten zusammenzusuchen und sie anzubekommen. Das stellt sich jedoch als etwas schwieriger heraus als ich dachte. Zuerst kann ich meine Socken nicht finden und dann ziehe ich auch noch meine Hose in der Hast verkehrt herum an. Angesichts dieses Eifers und meiner Missgeschicke kann sich mein Großvater nur schwer ein Lachen verkneifen.

Nach fünf endlosen Minuten habe ich mich schließlich angezogen und meine Tasche gepackt, aber beim Anblick meines Spiegelbildes wäre ich fast in Ohnmacht gefallen. „Wie sehen denn meine Haare aus??? SO kann ich doch unmöglich zur Schule!!! Okay..... sonst stehen sie ja auch etwas wild vom Kopf ab, aber heute morgen.....“ Verzweifelt versuche ich sie doch noch etwas zu ordnen. "Lass gut sein Yugi... viel besser sehen sie doch sonst auch nicht aus. Du musst jetzt wirklich los!" "Okay! Tschüss Opa!" Ich will schon rausstürmen, als er mir noch, mich am Arm festhaltend, mit den Worten "Vergiss das nicht!" mein Pausenbrot in die Hand drückt. "Danke Opa!"....und schon bin ich weg. Gott sei Dank ist die Schule nur fünf Minuten (Laufzeit) von meinem Zuhause entfernt. Schon von weitem kann ich drei Gestalten am Tor erkennen. Joey winkt mir eifrig zu. "Beeil dich, Yugi! Der Unterricht fängt gleich an!", schreit er mir entgegen, kaum dass ich da bin. Neben ihm fängt Tristan bei meinem Anblick breit an zu grinsen. "Hast wohl verschlafen? Sieht man....." "Ach!", erwidere ich darauf nur grummelnd. "Reg dich nicht auf, Alter!", versucht Joey mich wieder aufzuheitern, "Hauptsache ist doch, dass du noch pünktlich angekommen bist! Los! Rein!" Und mit diesen Worten zerrt er mich ins Gebäude zu unserem Raum. Ich kann kaum mit ihm mithalten. Immer noch grinsend spurtet Tristan neben uns her.

An der Tür legt Joey eine Vollbremsung hin und knalle natürlich voll in ihn rein. „Also das ist heute wirklich nicht mein Tag....“ Jemand reicht mir eine Hand, um mir

hochzuhelfen. Als ich aufblicke, erkenne ich Tea. Mit einem "Danke!" komme ich mit ihrer Hilfe wieder auf die Füße. Doch sie erwidert nichts, sieht mich nur mit einem starren Blick an..... ‚Was hat sie denn? Begrüßt hat sie mich auch nicht.....‘ Schlagartig fällt mir bei diesem Gedanken die gestrige Situation wieder ein. ‚Ojeeee.....ich wollte mich ja noch entschuldigen.....‘ Dazu bleibt allerdings keine Zeit mehr, denn genau in diesem Moment ertönt die Schulglocke. Es hat zur Stunde geklingelt. "Mist!", höre ich Joey vor mir fluchen. Mit gesenkten Köpfen und einem "Entschuldigung..." auf den Lippen, setzen wir uns auf unsere Plätze, wie reumütige Hunde. Unsere Lehrerin nimmt es mit einem Kopfnicken zur Kenntnis und erwidert noch, dass diese paar Sekunden noch keinen Eintrag wert sind, aber beim nächsten Mal! Erleichtertes Aufatmen von unserer Seite. ‚Wenn ich das mit Tea jetzt noch wieder hinbekomme, könnte der Tag doch noch ganz gut werden.....‘

Nach der letzten Stunde weiß ich es aber schon besser. Tea ist mir den gesamten Tag aus dem Weg gegangen, zog es vor alleine zu sitzen anstatt bei uns, bei Tristan, Joey und mir, wie sonst auch immer. Aber sie hat ab und zu ein paar Blicke auf uns geworfen. Sah ich in ihre Richtung, schaute sie schnell woanders hin. Ich bemerkte trotzdem jeden ihrer Blicke. Sie sah traurig aus..... Durch die Schülermassen werde ich so in Gedanken hinausgeschubst. Plötzlich entdecke ich sie. Da vorne geht sie. Wenn ich sie heute noch sprechen will, muss ich mich beeilen. Unter größten Mühen schaffe ich es mich durchs Schultor zu quetschen, noch bevor mir der Schülerpulk die ganze Sicht auf Tea versperren würde und damit auch den Weg zu ihr. Für eine Antwort auf Joeys Gebrülle hinter mir, wo ich denn so schnell hinwill, habe ich keine Zeit. Nur mit einmal Winken verabschiede ich mich von ihm. Endlich habe ich nur noch Tea vor der Nase, allerdings schon ziemlich weit vor mir. Einholen kann ich sie so nicht mehr.

Also hilft nur noch rufen. "Teeaaaaaaaaa!!!! Waaaaaarteeeeeee!!!! Biiiiitteeeeeee!!!!!" Was der Rest denkt, ist mir im Moment scheißegal, hauptsache....ja! Sie dreht sich tatsächlich um und wartet. Wie von einer Tarantel gestochen sprinte ich los. Außer Atem komme ich schließlich vor ihr zum stehen. "Tea.....*keuch*.....ich muss.....*keuch*.....unbedingt mit dir reden!" Abwartend schaut sie mich an. Sehe ich da in ihren Augen einen kleinen Freudenschimmer? Nach einer Weile habe ich genug verschnauft. "Ich möchte mich entschuldigen.....für gestern.....es tut mir leid.....so unfreundlich hätte ich wirklich nicht sein müssen.....du warst schließlich nicht der Grund für mein Verhalten.....das weiß ich jetzt...." "Schon gut.....ich hab mir ja nur Sorgen gemacht, wegen....." "Ich weiß!", unterbreche ich sie, "Und genau deshalb wollte ich auch noch mit dir reden! Ich möchte nie wieder über ihn reden, okay? Ich hab dafür schon meine Gründe und die haben absolut nichts mit dir zutun!"

Dabei sehe ich ihr fest in die Augen. Plötzlich taucht das Bild dieser traurigen Augen aus meinem Traum wieder auf. Sie sehen genauso aus wie die von Tea im Moment. Schnell verscheuche ich diese Erinnerung. Ich will das jetzt nicht sehen! Tea sagt währenddessen gar nichts, doch dann senkt sie enttäuscht den Blick und murmelt leise "Okay....wenn du es für richtig hältst...". "Ja, das tue ich ich!!! Aber.....lass uns lieber von was anderem sprechen....wie wäre es denn mit Kino heute Abend? Als Entschädigung für gestern? Ich lade dich ein!" "Ja, gerne." ‚Gott sei dank! Sie lächelt wieder.‘ "Ich hol dich um 19 Uhr ab, ja?" "Okay! Bis dann!" Mit einem Blick auf die Uhr ergänzt sie noch, dass sie jetzt Tanzunterricht hat und sich beeilen muss. "Na dann.....wir sehen uns!", rufe ich ihr mit einem Grinsen auf dem Gesicht hinterher. Zufrieden mache ich mich

auf den Heimweg. ‚Also wird der Tag doch noch schön enden.....‘

Und? Hab mich jedenfalls beim Schreiben halb kaputt gelacht.... Hoffe natürlich auch weiter auf sooo liebe Kommis! *kommischreiberknuddel*
Eure Lutscher